

Ambulante sozialpädagogische Hilfen für straffällige junge Menschen

Straffälligkeit junger Menschen ist vielfach Ausdruck benachteiligter Lebenssituationen und fehlender Perspektiven auf gesellschaftliche Teilhabe.

Die ambulanten sozialpädagogischen Angebote haben sich im Umgang mit Jugendkriminalität bewährt. Das Jugendamt hat frühzeitig zu prüfen, ob für den Jugendlichen oder jungen Volljährigen Leistungen der Jugendhilfe in Betracht kommen.

Nach Zuweisung der gemeinsamen Fachstelle Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) von Stadt und Landkreis Fulda führen wir ambulante sozialpädagogische Maßnahmen nach dem Jugendstrafrecht durch.

Zielgruppe: Die Angebote richten sich an junge Menschen, die straffällig geworden sind und nach richterlicher Weisung (gem. §10 Jugendgerichtsgesetz) eine Auflage zu erfüllen haben.

Ziel: Unterstützung und Förderung des Jugendlichen/Heranwachsenden in ihren individuell schwierigen Lebenssituationen, eigenständige und straffreie Lebensführung

Inhalte: Auseinandersetzung mit den Umständen der eigenen Straftat/Straffälligkeit, den Konsequenzen und Folgen.

Dauer: Je nach Angebot von einzelnen Beratungsgesprächen bis in der Regel zu 6 Monate

- Sozialer Erfahrungskurs: Gruppenangebot für delinquente Jugendliche, die die erste oder zweite Straftat begangen haben.
- Sozialer Trainingskurs: Gruppenangebot oder im Einzelsetting für Jugendliche und Heranwachsende, die bereits mehrere Straftaten begangen haben.
- Anti-Gewalt-Training als Gruppenangebot oder im Einzelsetting für Jugendliche und Heranwachsende, die wiederholt Gewaltdelikte begangen haben.
- Soziales Kompetenztraining als Einzeltraining für mehrfach auffällige und gewaltbereite Jugendliche und Heranwachsende zur gezielten Förderung sozialkognitiver Kompetenzen.
- Pädagogisch begleitete Arbeitsstunden im Kleiderladen des Diakonischen Werkes als erzieherische Maßnahme einer/eines Jugendlichen. Bei Bedarf auch Beratung der Personensorgeberechtigten.
- Betreuungsweisungen in Form einer Einzelbetreuung durch einen Betreuungshelfer. Häufigkeit, Umfang und Inhalt richtet sich nach dem jeweiligen individuellen Bedarf.

- Erziehungsgespräche
in Form pädagogischer Einzelgespräche nach jugendrichterlicher Auflage. Häufigkeit, Umfang
und Inhalt richtet sich nach dem jeweiligen individuellen Bedarf.

Ansprechpartner

Diakonisches Werk Fulda

Ambulante Jugendhilfe

Klaus Hagemann

Diplom Sozialpädagoge

Heinrich-von-Bibra-Platz 14

36037 Fulda

Tel: 06 61 – 83 88 – 256

Fax: 06 61 – 83 88 – 205

Tel: 06 61 – 83 88 – 200 (Sekretariat)

Mail: k.hagemann@diakonie-fulda.de